

## JAHRESBERICHT 2012

Dem Jahresbericht 2011 ist zu entnehmen, dass die Bemühungen des Schlossvereins zur Wiederaufnahme des Trauungsbetriebs im Neuen Schloss insofern von Erfolg gekrönt waren, als das Zivilstandsamt Bern-Mittelland für das Jahr 2012 bereit war, an sieben Halbtagen jeweils sechs Trauungen durchzuführen. Dem Schlossverein wurde in diesem Zusammenhang die Verantwortung für den betrieblichen Ablauf (ohne eigentliche Trauungszeremonie) übertragen. In der Folge profitierten nun 42 heiratswillige Paare von der Gunst dieses Standortentscheids und erlebten so an allen Tagen bei prächtigen Wetterverhältnissen das unvergleichliche Ambiente des Zeremonielokals und des Schlossparks mit seiner reichen Vegetation. Leider mussten über 400 weitere Paare, die sich für eine Trauung in Bümpliz interessierten, abgewiesen werden.

Der Erfolg dieser Aktion bewog die Verantwortlichen des Zivilstandsamt Bern-Mittelland, den Schlossverein für eine erweiterte Zusammenarbeit anzufragen. In einem gewissen Masse wurde der Sinneswechsel auch beeinflusst durch den steten Druck seitens des Schlossvereins, der Präsidialdirektion der Stadt Bern sowie der QBB. Zudem brachten die Umbauarbeiten an der Schanzenpost beim Bahnhof mit sich, dass der Standort Laupenstrasse durch Lärmimmissionen beeinträchtigt wurde. In einer Vereinbarung zwischen dem Schlossverein Bümpliz und dem Kanton Bern wurde geregelt, dass vom 1. Februar bis 20. Dezember 2013 jeweils am Freitag, sowie bei Bedarf am Donnerstagnachmittag, Trauungen im Neuen Schloss durchgeführt werden können. Dies heisst mit anderen Worten, dass ab diesem Zeitpunkt in Bümpliz theoretisch über 600 Trauungen stattfinden werden!

In erster Linie ergibt sich aus dieser Entscheidung eine win-win Situation für Direktbeteiligte und dem Zivilstandsamt Bern-Mittelland; zum einen für die Brautpaare, die diesen wichtigen Tag in einer würdigen Atmosphäre verbringen dürfen, zum anderen für den Kanton, der einen Teil seiner Aufgaben an Dritte auslagern kann. Nebenbei trägt dieser Erfolg auch dazu bei, die Position des Schlossvereins zur Förderung der Standortgunst von Bümpliz zu stärken und seine Bedeutung für die kulturelle Nutzung der beiden Schlösser und des Schlossparks zu unterstreichen. Durch den Einbezug von Mitgliedern des Schlossvereins in die betrieblichen Abläufe der Trauungen konnte auch eine vertiefte Bindung an diese neue Aufgabe hergestellt werden.

Im Berichtsjahr wurde durch die Stadtgärtnerei Bern sowie durch sie beauftragte Unternehmen ein weiterer Teil des Schlossparks saniert. Der bisherige Parkplatz wurde aufgehoben sowie die Rasenfläche zwischen Waschhaus – Stöckli – Altem Schloss drainiert und angehoben. Somit steht in Zukunft für Veranstaltungen, die einen trockenen und ebenen Boden benötigen, ein geeigneter Platz zur Verfügung. Als nächstes gilt es, die Uferbrüstung des Stadtbachs zu ersetzen und allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt den bestehenden Teich vor dem Alten Schloss zu erweitern.

Der vorliegende Jahresbericht umfasst die Tätigkeiten des Schlossvereins von der letzten Mitgliederversammlung am 14. März 2012 bis zur Mitgliederversammlung vom 20. März 2013. Es fanden drei ordentliche Vorstandssitzungen sowie eine grössere Zahl von Besprechungen mit Vertretungen des Kantons und der Stadt Bern statt.

### **1. Administrative Führung Schlossverein**

Die Zusammensetzung des Vorstands hat sich aus fachlicher, wie persönlicher Hinsicht bewährt. Der Präsident wurde von seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, insbesondere aber von seinem Vizepräsidenten Kurt Lappert und von der Geschäftsführerin

Corinne Schwarzwald, in kollegialer Weise unterstützt. Kurt Lappert amtet unter anderem als Bindeglied zum künstlerischen Leiter unserer klassischen Winterkonzerte, Daniel Lappert, während Corinne Schwarzwald im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Zivilstandsamt ihren Aufgabenbereich massiv erweitern musste.

Leider werden wir auf die Mitgliederversammlung vom 20. März 2013 die Demission unseres Kassiers Martin Brand bekanntgeben müssen. Mit Martin Brand verliert der Vorstand einen kompetenten und in jeder Hinsicht zuverlässigen Kollegen, der in der gegenwärtigen Situation nicht durch ein weiteres Vereinsmitglied zu ersetzen ist. Es wird daher notwendig sein, diese Funktion im Mandatsverhältnis an Dritte auszulagern.

## **2. Veranstaltungen des Schlossvereins**

Dank dem ausgezeichneten Beziehungsnetz unseres geschätzten künstlerischen Leiters Daniel Lappert durfte das hohe Niveau der klassischen Konzerte gehalten werden. Seinem Verhandlungsgeschick und seinen freundschaftlichen Kontakten ist zu verdanken, dass diese Auftritte zu verhältnismässig niedrigen Kosten organisiert werden können.

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, musste auf eine Weiterführung des open-air Schloss-Festivals verzichtet werden. Der finanzielle, persönliche und organisatorische Aufwand geriet je länger je mehr zu einer untragbaren Belastung; dazu kam die immer wiederkehrende Unsicherheit hinsichtlich der Wetterverhältnisse. Allerdings wollte der Vorstand auf die publizistische Wirkung eines Sommerevents nicht verzichten. Mit der Organisation von zwei Auftritten, kombiniert mit einem Nachtessen, verbuchte der Versuch auf Anhieb einen Erfolg. Die Mitglieder des Schlossvereins profitierten dabei von einem vergünstigten Eintritt. Angesichts der zunehmenden Beanspruchung durch das Zivilstandsamt ist geplant, im Sommer 2013 nur ein Dixielandkonzert mit Nachtessen durchzuführen.

Es fanden folgende Anlässe statt:

- 6 Schlosskonzerte (Organisation Daniel Lappert)
- Autorenlesung mit Marianne Gertsch-Schoch (Organisation Corinne Schwarzwald)
- Historischer Vortrag zur Ortsgeschichte mit Max Werren zum Thema „Bümpplizer Wirtschaftsgeschichte, Teil I“ (Mitarbeit Werner Augstburger)
- Dixielandkonzert mit der Bowler Hats Jazzband aus Lyss (Organisation Max Werren)
- Emmentaler Abend mit Paul Niederhauser und Follchlore (Organisation Max Werren)
- 1 Feierabendkonzert der Musikschule Konservatorium Bern
- Das Berner Münster - Stadtführung mit Max Werren (exklusiv für Mitglieder)

Als weiteres exklusives Angebot für unsere Mitglieder wurde der beliebte traditionelle Bümpplizer Kalender zum reduzierten Preis angeboten. Diese Massnahme soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Einen wesentlichen Teil der Werbemassnahmen und der publizistischen Begleitung des Veranstaltungskalenders verdanken wir unserem zuverlässigen Vizepräsidenten Kurt Lappert. Bei dieser Gelegenheit danken wir auch der grosszügigen Unterstützung durch den Gemeinnützigen Frauenverein Bümppliz und dem Grafischen Betrieb Rickli + Wyss AG. Alle Anlässe des Schlossvereins wurden in sehr kooperativer Art vom Redaktionsteam der „BümpplizWoche“ als Vorschau in der jeweiligen Wochenausgabe publiziert.

## **3. Ortsarchiv**

Die Aktivitäten des Ortsarchivs sind aus dem besonderen Jahresbericht ersichtlich. Die regelmässigen Publikationen, Führungen und Vorträge verschaffen dem Archiv eine hohe Wertschätzung. Dies führt unter anderem auch dazu, dass die beiden Archivare Werner Augstburger und Max Werren immer wieder auf Schenkungen von Archivalien zählen dürfen. Ihre Arbeit wird nachhaltig unterstützt durch das Stadtarchiv. Der Bümpplizer Kalender erfreut

sich einer ungebrochenen Beliebtheit und mit Hilfe der künstlerisch wertvollen Unterstützung durch den Fotografen Rolf Burkhart durfte das jährliche Angebot mit aktuellen farbigen Bildern erweitert werden. Das Thema des Kalenders 2012 lautete „Bümpliz am Wasser“. Dank der Unterstützung durch die FAMBAU Liegenschaften konnte der Kalender auch gewinnbringend verkauft werden.

#### **4. Mitgliederbestand**

Erfreulicherweise konnten die Austritte durch Neueintritte mehr als kompensiert werden. Der aktuelle Bestand lautet wie folgt:

<b>Mitgliederkategorien</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Einzel- und Ehrenmitglieder	102	97	102	106
Paarmitglieder	18	18	17	17
Kollektivmitglieder	36	35	34	34
<b>Total Mitglieder</b>	<b>156</b>	<b>150</b>	<b>153</b>	<b>157</b>

Max Werren, Präsident Schlossverein Bümpliz

11. Februar 2013